

Beizlischiessen mit Maximalresultat

Das 2. Beizlischiessen des Schützenvereins Peist konnte kürzlich bei wunderschönem Herbstwetter erfolgreich durchgeführt werden. Über 160 Schützen aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil.

Die 160 Schützen verbrachten bei diesem Anlass, der voraussichtlich in den kommenden Jahren wiederholt durchgeführt werden soll, einen schönen Tag im Schiessstand. Sie massen sich im sportlichen Bereich, um anschliessend bei Grilliertem im neu erstellten Beizli auf Maduz in Peist gemütlich zusammenzusitzen.

Als Auszeichnung für die erfolgreichen Schützen gab es eine Kranzkarte oder ein gutes Stück Peister Alpkäse zu gewinnen. Der beliebte Anlass konnte heuer ein Drittel mehr Besucher verzeichnen als im vergangenen Jahr. Dabei erzielte Andreas Jäger vom organisierenden Schützenverein Peist das Maximalresultat von 100 Punkten. «Wir gratulieren Andreas herzlich zu dieser Leistung», so Präsident Peter Jeger.

Weitere Informationen sowie komplette Ranglisten und Bilder finden Interessierte auf der Homepage des Schützenvereins: www.maduz.jimdo.com

Ranglistenauszug 300 Meter des Gruppenstichs Maduz:

Feld A: 1. Andreas Jäger, Peist, 100 Pkte., 2. Patrick Scheu, Hinwil, 99 Pkte., 3. Carla Riedi-Walzer, Haldenstein, 98 Pkte., 4. Ignaz Caduff, Ruschein, 98 Pkte., 5. Christian Willi, Tamins 97 Pkte., 6. Dres Otth, Unterbach, 97 Pkte.

Feld D: 1. Christian Kluser, Schmitten, 96 Pkte., 2. Beatrix Grütter-Frei, Hornussen, 96 Pkte., 3. Peter von Weissenfluh, Thusis, 95 Pkte., 4. Silvio Hosig, Scharans, 95 Pkte., 5. Jakob Michel, Schmitten, 94 Pkte., 6. Peter Beeli, Peist, 94 Pkte.

Gruppenrangliste: 1. Gruppe Trumpf Buur, Hinwil, 476 Pkte., 2. Calanda, Haldenstein, 474 Pkte., 3. Pardiala, Ruschein, 472 Pkte.

■ AUS DER GESCHICHTE

Wann genau der Schützenverein Peist gegründet wurde, ist nicht schriftlich festgehalten. Gemäss mündlicher Überlieferung wurde zuerst in Alad talauswärts geschossen, bis dann den Einwohnern von St. Peter die zu hoch abgefeuerten Schüsse zu gefährlich erschienen. Dann wurde in der Zeit von 1932 bis 1935 eine einfache Schiesshütte auf Maduz, am jetzigen Standort, gebaut. Der Schützenverein Peist zählte 1936 bereits 15 Mann und diese besuchten ein erstes Feldschiessen. Somit könnte begründet werden, dass dieses Jahr als offizielles Gründungsdatum erwähnt ist. Der erste Schiessbericht stammt aus dem Jahre 1942 und laut diesem zählt der Verein bereits 24 Mitglieder.



Andreas Jäger vom Schützenverein Peist, erreichte am Beizlischiessen 2014 das Maximalresultat.